

# PRESSEINLADUNG

Chemnitz, 25. März 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur kommenden Premiere im Figurentheater einladen

## Die zweite Prinzessin

Von Gertrud Pigor frei nach dem Bilderbuch „The Second Princess“  
von Hiawyn Oram und Tony Ross

**Premiere** 6. April 2024, 16.00 Uhr im Figurentheater, Spinnbau

„Die zweite Prinzessin“ von Gertrud Pigor wurde 2003 in Kiel uraufgeführt und ist ab dem 6. April auf der Figurentheaterbühne im Spinnbau zu erleben. Das märchenhaft schwungvolle und zugleich berührende Stück über kleine und große Geschwister, ihre Streitereien, Sorgen und verletzten Gefühle entstand nach dem Bilderbuch von Hiawyn Oram und Tony Ross. Dabei rückt es diejenigen in den Fokus, die in der zweiten Reihe manchmal nicht gesehen werden und präsentiert eine klare, märchenhafte Lösung, die möglich wird, wenn alle Karten einfach mal offen auf den Tisch gelegt werden.

Der anstehende Geburtstag der ersten Prinzessin führt zu allerlei Missmut und Streitigkeiten im königlichen Schloss: Zukünftig darf sie nämlich viele tolle Sachen machen, für welche die zweite Prinzessin angeblich noch zu jung ist. Das stinkt jüngeren gewaltig und sie beschließt, mit Hilfe der Tiere und anderen Zauberfiguren zu handeln. Bis alles aus dem Ruder läuft

Anne Wittmiß setzt die märchenhafte Geschichte als Solo mit verschiedenen Erzählebenen, Flachfiguren und einer fantasievollen Popup-Welt im Bühnen- und Kostümbild von Naomi Kean um. Die Inszenierung wird im Anschluss an die Premiere auf der Figurentheaterbühne gespielt und auch mobil angeboten.

Ihre Pressekarten erhalten Sie über das Pressebüro, Tel. 0371 6969-833 oder E-Mail [presse@theater-chemnitz.de](mailto:presse@theater-chemnitz.de). Die nächsten Vorstellungen sind am 7. April, 16.00 Uhr sowie am 8. April 9.30 Uhr.

*Nachfolgend weitere Presseinformationen*

## PRESSEINFORMATIONEN

### Die zweite Prinzessin

Von Gertrud Pigor frei nach dem Bilderbuch „The Second Princess“ von Hiawyn Oram und Tony Ross

**Premiere** 6. April 2024, 16.00 Uhr im Figurentheater, Spinnbau

**Regie** Anne Wittmiß

**Ausstattung** Naomi Kean

**Mit** Arne van Dorsten

### Zum Stück

Puh. Kennt ihr das? Zweite:r sein kann eigentlich richtig toll sein, fühlt sich aber manchmal gar nicht gut an. So ist das auch bei diesen Geschwistern: Die erste Prinzessin hat Geburtstag und darf künftig viele tolle Sachen machen, für welche die kleine Prinzessin angeblich noch zu jung ist: Schwimmen ohne Schwimmreifen, alleine ausreiten, mit den Erwachsenen auf den Balkon hinaus, länger aufbleiben ... Das stinkt der Zweiten gewaltig und sie beschließt, zu handeln. Und weil das ein Märchen ist, sollen Tiere und allerlei andere Märchenfiguren helfen, die große Schwester aus dem Weg zu räumen. Doch so richtig mitspielen können sie nicht. Vom Wolf gefressen werden? – das geht in den meisten Geschichten schief. Der Bär als Hochzeitskandidat könnte sich wie Frösche vielleicht auch in einen Prinzen verwandeln und erträumt sich schon ein Leben im Schloss. Aber das ist ja nicht der Plan. Bleiben noch Zaubersprüche, ein geheimnisvoller Trank und ein hoher Preis ... Als ihr Plan auffliegt, müssen sich alle Beteiligten fragen, ob es nicht auch immer zwei Seiten einer Medaille gibt.

„Die zweite Prinzessin“, 2003 in Kiel uraufgeführt, ist ein märchenhaft schwungvolles und zugleich berührendes Stück über kleine und große Geschwister, ihre Streitereien, Sorgen und verletzten Gefühle, die manchmal, zu einem riesen Berg aufgetürmt, unüberwindbar scheinen – erst recht, wenn man in der zweiten Reihe nicht gesehen wird. Anne Wittmiß inszeniert die märchenhafte Geschichte als Spiel mit verschiedenen Erzählebenen, Flachfiguren und einer fantasievollen Popup-Welt im Bühnen- und Kostümbild von Naomi Kean.

### Figurentheater mobil & theaterpädagogische Begleitung

„Die zweite Prinzessin“ läuft zukünftig regelmäßig im Repertoire der Figurentheaterbühne und wird auch mobil angeboten. Damit ergänzt die Inszenierung die ebenfalls mobilverfügbare Produktion „Frederick“ und baut das Angebot aus, Figurentheater auch außerhalb der Bühnen und in der Region zugänglich zu machen. Gespielt werden kann in Kitas, Grundschulen und vergleichbare Bildungseinrichtungen in Chemnitz und der näheren

Region für maximal 40 Personen. Die Spiellänge beträgt ca. 50 Minuten, für den Aufbau und die Einrichtung vor Ort sollten 1 1/2 h eingeplant werden. Auf Nachfrage bieten die Theaterpädagoginnen Hannah Drescher und Melanie Lange auch eine spielerische Nachbereitung für junge Menschen ab fünf Jahren an. Die Kosten einer mobilen Aufführung betragen 150,- Euro. Verfügbare Spieltermine, Anforderungen und weitere Infos: Ina Baldauf, Tel. 0371 6969-663, baldauf@theater-chemnitz.de.

## Inszenierungsteam

**Anne Wittmiß (Regie)** arbeitet freischaffend als Regisseurin und inszeniert sowohl Stückentwicklungen als auch Autor:innentexte. Die Grundsätze ihrer Inszenierungen beschreibt sie als poetisch, forschend und humorvoll. So entstehen Produktionen, die Themen und Inhalte auf sinnliche, emotionale Weise erlebbar machen und dem Publikum Raum für assoziatives Erleben geben. Ihre Stückentwicklung „WHAT THE BODY?!“ war u. a. für den Jugendstückepreis beim Heidelberger Stückemarkt nominiert. Nach dem Studium an der FAU Erlangen-Nürnberg war Anne Wittmiß als Regieassistentin am Jungen Ensemble Stuttgart und als Theaterpädagogin am Mecklenburgischen Staatstheater angestellt. Seit 2020 ist sie selbstständig. Sie inszenierte bisher in Stuttgart, Baden-Baden, Heidelberg, Paderborn, Kiel, Freiburg und nun erstmals in Chemnitz. In ihrer Heimatregion Schleswig-Holstein arbeitet sie mit dem Schwerpunkt Theater für Junges Publikum in ländlichen Räumen.

**Naomi Kean (Bühne und Kostüm)** studierte Kostüm- und Bühnenbild an der Toneelacademie Maastricht, Niederlande und assistierte am Theater und Orchester Heidelberg. Seit Ende 2021 ist sie als freischaffende Kostüm- und Bühnenbildnerin u. a. in der freien Szene, am Theater und Orchester Heidelberg, dem Stadttheater Gießen, Landestheater Coburg und den Bühnen Bern tätig. Seit Anfang 2021 ist sie im Vorstand des Assistierenden-Netzwerks und war 2023 bei der achten Ausgabe des SUMMER UP Festivals zum zweiten Mal Teil des Kurations- und Organisationsteams.